

LithoFeed

Versuch Hühnermast Gumpenstein



ZIELSETZUNGEN

Der Versuch wurde mit 4 Mastdurchgängen in der Versuchsstation **Raumberg Gumpenstein** durchgeführt. **LithoFeed** wurde als Zusatz in das Futtermittel gemischt. Aufgrund von praktischen Erfahrungen wurden folgende Effekte erwartet und entsprechend analysiert:

- ✓ Geruchsreduktion
- ✓ Ammoniakreduktion
- ✓ Geringere Ausfallsquote
- ✓ Verbessertes Stallklima

RAHMENBEDINGUNGEN

Versuchszeitraum	4 Versuchsdurchgänge (je 35 Masttage), Herbst 2018 - Frühjahr 2019
Anzahl der Tiere	840 Hennen/Mastdurchgang
Aufwandmenge	Starter: 0,5% LithoFeed im Futter Mittel- und Endmast: 1% LithoFeed im Futter
Vergleichsgruppen	4 Durchgänge mit je 1 Kontroll- und 1 Versuchsgruppe

FAZIT

LithoFeed wirkte sich über alle 4 Versuchsdurchgänge positiv aus. Die Rahmenbedingungen waren sehr gut, sodass sowohl in der Versuchsgruppe als auch in der Kontrollgruppe sehr niedrige Emissionswerte gemessen wurden. Durch den Einsatz von **LithoFeed** konnte die Geruchsbelastung vor allem in der 2. Masthälfte deutlich reduziert werden. Auf die Futtermittelverwertung hatte **LithoFeed** indirekt einen positiven Einfluss, da trotz reduzierter Energie im Futter die Futtermittelverwertung gleich war. Besonders erwähnenswert sind die geringeren Ausfälle in den Versuchsgruppen.



Küken 1. Woche



Hühner 4. Woche

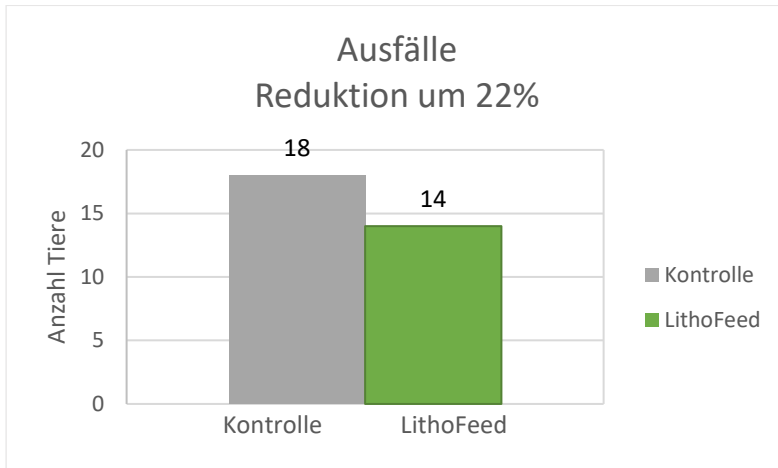


Versuchsabteil

ERGEBNISSE

Die Ergebnisse setzen sich aus Durchschnittswerten aller 4 Mastdurchgänge sowie beispielhaften Einzelwerten zusammen.

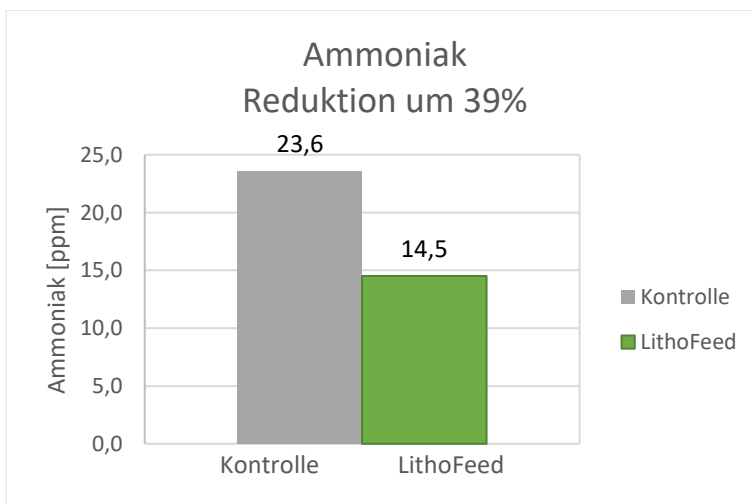
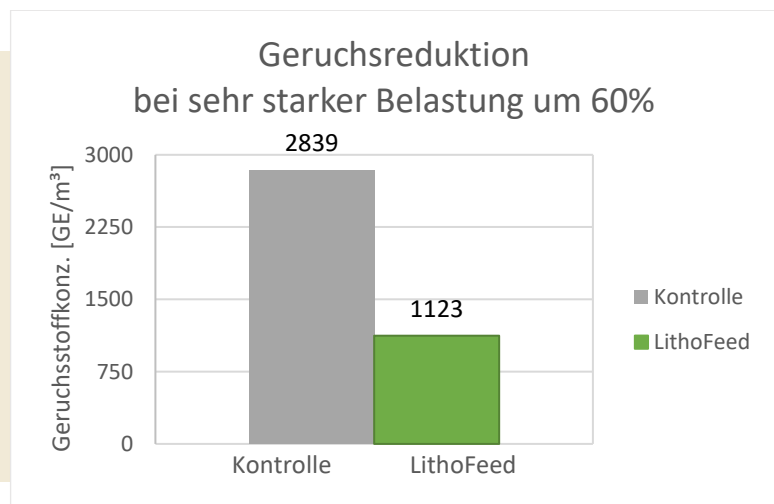
Die **Futtermittelnutzung** verhielt sich über alle 4 Durchgänge nahezu gleich (1,425 Versuch, 1,42 Kontrolle). Hier zeigte **LithoFeed** einen indirekt **positiven Einfluss**, da trotz reduzierter Energie im Futter, die Futtermittelnutzung auf demselben Niveau war.



Durch **LithoFeed** konnte im Versuch eine geringere Ausfallquote verzeichnet werden (Kontrollgruppen 17-23 Tiere, Versuch mit **LithoFeed** 14-21 Tiere). Im 2. Mastdurchgang konnten die **Ausfälle** im Vergleich zur Versuchsgruppe **um 22% reduziert** werden.

Durch den Einsatz von **LithoFeed** konnte der **Geruch** über die gesamte Versuchsdauer in 4 Gruppen um **16% reduziert** werden. Bei sehr hoher Geruchsbelastung gegen Ende der Mastdauer konnte eine **Geruchsreduktion von 60%** erzielt werden.

Geruchsstoffkonzentration entspricht einer Geruchseinheit pro m³



Die **Ammoniakemissionen** konnten durch den Einsatz von **LithoFeed** über alle 4 Mastdurchgänge hinweg in der 2. Hälfte der Mastdauer reduziert werden. Einzelne Durchgänge zeigten eine **Reduktion bis zu 39%**.